



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

An die
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-9.000/0021-I/PR3/2016
DVR:0000175

Wien, am 22. April 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Rosenkranz und weitere Abgeordnete haben am 24. Februar 2016 unter der **Nr. 8352/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Wussten Sie, dass... Produktpiraterie“ – Inserat des BMVIT in „Heute“ am 18. Feb. 2016 gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- *Auf welche Höhe belaufen sich die Kosten für dieses Inserat?*
- *Wurde dasselbe Sujet auch in anderen Medien geschaltet?*
- *Falls ja, wo?*
- *Falls nein, warum nur in „Heute“?*

Die Gesamtsumme beträgt € 17.260,50 Brutto (inkl. WA und USt). Seitens des bmvit werden immer wieder Sujets in einem Medium geschaltet, dies vor allem dann, wenn sich die Information in der dargestellten Form konkret an das Zielpublikum des jeweiligen Mediums richtet. Dies war auch hier der Fall.

Ziel der hier angesprochenen Kommunikationsmaßnahme zum Thema Produktpiraterie war es, im Rahmen einer explizit für die Zielgruppe des Mediums „heute“ konzipierten Mini-Anzeigenserie die Breite des Portfolios des bmvit darzustellen. Dabei wurden Themen herausgegriffen, die durchaus Relevanz für das Leben der Österreicherinnen und Österreicher haben, wie die Aufgaben des Patentamtes, einer nachgeordneten Dienststelle des bmvit, das für den Schutz des geistigen Eigentums in Österreich zuständig ist.

Mag. Gerald Klug

